

Wirtschaftliche



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Kurzzeitel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Verlagsgesellschaft Ullstein, Am Dönhofs (AT) 3009-3050 für den Parerverkehr Amt Döbeln 3880-3898. Telegr.-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheckkonto Berlin 680.

Verlag Ullstein, Oberstraße; Georg Bernhardt, Verwalter. Redaktionsleitung: Carl Meiß, Berlin, Ullstein. Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Porto beiliegt.

Der Achtstundentag gescheitert

Englische Erklärung gegen das Washingtoner Abkommen

Nachrichtendienst der 'Wirtschaftlichen Zeitung' vom 2. Februar. Eine sensationelle Erklärung gab heute mittags in der Sitzung des Verwaltungsausschusses des Internationalen Arbeitsamtes der englische Regierungsdirektor Buxton ab...

Nach dieser Rede des englischen Regierungsdirektors, die in Form einer Antwort auf eine scharfe Kritik des englischen Arbeiterdelegierten Boulton an der Haltung der Regierungen der Großmächte erfolgte und große Begeisterung auslöste, gab der französische Arbeiterdelegierte Jouhaug der tiefen Enttäuschung des

Arbeiterlagers über diese Haltung der englischen Regierung scharf Ausdruck. Er meinte bei englischen Regierung u. a. vor, sie hätte mit ihrem Versprechen von 1919 ein Spiel getrieben und die jetzigen Regierungen, die die Konvention bereits ratifiziert hätten, inbricht als zu wenig intelligent begründet, um ihrerseits die wirtschaftlichen Bedürfnisse richtig zu erkennen.

Paris in Verlegenheit

1. Paris, 2. Februar. Nachrichtendienst der 'Wirtschaftlichen Zeitung'. Die offenbar durch eine Befragung von höherer Stelle veranlaßte Zurückhaltung, die sich heute die gesamte Morgenpresse gegenüber der neuen Rede des deutschen Außenministers äußerte, könnte aus dem ersten Bild ausfließen, in Wirklichkeit ist sie kaum mehr als der Ausdruck der starken Verlegenheit, die in der Streikemanne die hiesigen ausübigen

Stellen mit der Mißverständlichkeit der deutsch-französischen Ausprägung verfaßt hat, die man hier nicht mehr über den Belegen erwartet und sicher auch nicht gewünscht hat. Insofern hat die 'Petit Parisien' nicht ganz unrecht, wenn er heute morgen behauptet, daß die unermüdete Mißverständlichkeit des Rheinlandproblems hier nicht sehr angenehm berührt habe. Dagegen liegt das Wort die Wahrheit am, wenn es erklärt, daß Streikemanne Initiative hier in höchstem Grade unangenehm gewirkt habe.

Doch noch Schulkompromiß?

Marg und Stresemann beraten

Reichsminister Dr. Marg ist leicht erkrankt. Ein Anfall von Infektus zwingt ihn, das Bett zu hüten. Er hat auch darauf verzichten müssen, heute den Etat der Reichsteilnahme in die Reichsangelegenheiten zu vertreten und hat diese Aufgabe seinem Staatssekretär Schmid überlassen.

an dem bestehenden Zustand in den nächsten zehn oder fünfzehn Jahren nichts geändert wird und daß erst nach Ablauf dieser Frist der Reichstag darüber beschließen soll, ob die Simultan-schulen auf die Dauer erhalten bleiben oder je nach dem Willen der Entscheidungsberechtigten in Determinationsform umgewandelt werden sollen.

Fünf Jahre Zuchthaus für Schreck

Nachrichtendienst der 'Wirtschaftlichen Zeitung' vom 2. Februar. Wegen des Dokumentenfälscher Schreck erging heute mittags gegen 2 Jahre das Urteil des Reichsgerichts. Schreck wurde wegen Landbesetzungs um 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen weitergehen. So besteht der Wunsch, sie so zu befristungen, daß in der nächsten Woche, ehe Dr. Stresemann seinen längeren Erholungsurlaub antritt, einigültig ja oder nein gesprochen wird. Kommt dieses Schulkompromiß zwischen Zentrum und Deutscher Volkspartei zustande, dann wird der Reichstagsbeschluss mit einem größeren Vorlage sein, die außer dem Etat von diesem Reichstage noch verabschiedet wird.

Daß der Reichstag, wenn der Etat bewilligt ist, nicht mehr arbeitsfähig ist und aufgelöst werden muß, wird heute von keiner Seite mehr bestritten und auch Reichsminister Dr. Marg hat sich, wie man hört, davon überzeugt, daß die Revisionen der Reichs- oder Juni nicht mehr hinausgezögert werden können. Der Gehalt der Resolution ist während der außerparlamentarischen Debatte im Reichstage so offenbar geworden, daß eine künftige Verlängerung dieser Debatte ausgeschlossen ist.

Auch die Deutschfranzösischen gehen jetzt offen zu, daß das Zentrum nicht so klar gegen sie aufgetreten wäre, wenn es nicht inwieweit bereits entschlossen wäre, der Koalitionsgemeinschaft mit der Reichs- ein Ende zu machen. Ein deutschfranzösischer Politiker bezeichnete heute im Reichstage die Koalition als eine 'leere Formel'. Man wachte kaum noch die Opposition und jetzt wird nicht mehr darüber erkannt, daß das Zentrum des Reichsangelegenheiten einmütige Schilde auf der Tagung des Bundesrates in der Presse des Zentrums einer ebenfalls festlich ablesenden Kritik begegnet hat, wie in der Presse der Demokraten und Sozialdemokraten.

Den letzten Zweifel an der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit der deutschfranzösischen Friedenswillen und seinem aus offenem Herzen kommenden Wunsch nach reiflicher Verständigung mit dem Nachbarvolk befristeten. 'Wie schon an einem entscheidenden Wendepunkt der deutschfranzösischen Politik', schreibt heute der 'Paris Brief', das einzige Blatt, das zu Stresemanns geflügelte Rede wieder Stellung nimmt, 'Der deutsche Außenminister', führt das Wort aus: 'Der gefehert nur das Wort ergreifen hat, um den unangenehmen Einbruch der Ausführungen des deutschfranzösischen Adversars von Freytag-Boringhagen vergessen zu machen, daß es sich um einen Mann handelt, der seinen Willen nicht aufgeben konnte, abzugeben.'

Regierungskrise in Südlatvien

m Riga, 2. Februar. Nachrichtendienst der 'Wirtschaftlichen Zeitung'. Nach beständiger lichterlei Debatte hat gestern die demokratische Parteiaktion mit 36 gegen 21 Stimmen eine Entschließung angenommen, in der der Demom der Partei, Abgeordneter Sawidomitsch, ermöglicht wird, Verhandlungen mit allen Parteiengruppen zur Bildung einer Regierung. Die Regierungsbildung einigültig und zu beschließen. Die Regierungsbildung einigültig und zu beschließen. Die Regierungsbildung einigültig und zu beschließen.

präsidenten der Demission überreichen. Man glaubt jedoch, daß dieser Schritt nicht ernst gemeint ist und daß die demokratischen Minister mit ihrem Antrag aus der demokratischen Partei ausscheiden werden, um auf die Weise auf weiterhin zu unterstützen, der dann über eine Mehrheit von dreizehn Stimmen in der Staatsduma verfügen würde. In diesem Falle würde die Regierung von der Haltung der zehn bis fünfzehn Mann starken Gruppe der sogenannten Sozialisten abhängen, die in der realistischen Parteiaktion abhängen, die bisher immer auf die Weise unabhängig gefolgt waren.

Ein Minister der großen Koalition hat auch Minister des Bündnisses gesprochen hat, und daß er vier Fünftel des Reichstages und die liberale Mehrheit des deutschen Volkes dabei hinter sich gehabt hat. Er hat damit die erste Auseinandersetzung seit dem Kriegsende eingeleitet. Der erste Akt wird mit der Antwort Brando und vielleicht mit einer neuen Kritik Stresemanns verbunden. Den meisten wird werden die Belegen, und den meisten oder Voraussetzungen nach die diplomatischen Verhandlungen bilden, die unvollständig danach in Gang kommen werden. Vorher, das ist auch die Ansicht des Blattes, wird man die Hoffnungen nicht allzu hoch spannen dürfen. Von Brando Rede im Senat, meint es, ist jedenfalls kaum mehr zu erwarten, als ein neues Referendum des offiziellen Frankreichs auf der Politik des Friedens, ein Hinweis auf die glücklichen Resultate der in London und Berlin inaugurierten neuen Methoden, einen Weltfrieden zu beschaffen, daß der Streikemanne gefordert wird, die Verhandlung und die Verhandlung mit einer sachlichen Zurückhaltung und von dem Geheimnissen und Nationalitäten an der Politik der Friedensförderung gelassen Kritik. Des Problems der Rheinlandkränkung wird 'Ernährung gegen' und in isolierter Weise an das Forum der allierten Regierungen verwiesen werden, die allein in ihrer Gesamtheit befähigt ausübigen sind.













Weiterer Verlauf der Börse

Kurse gegen 2 Uhr

Dahmer 83,62, Hammerstein 136, He Bergstr 27,5, I. G. Farben 24,4, G. W. Grunow 20,8, G. L. G. Licht 20,1, Siemens u. Halske 283,25, Stoll 20,3, Köln-Neuhaus 142,5, Continental 193,5, Ver. Stahl 163,75, Oberdorf 107,5, Phoenix 101,5, Henschel 39,3, Rheinb. 20,8, Rheinl. 20,3, Sächs. 101,5, N. A. G. 93,6, Schuchert 388,5, Gromnitz 133,21, Leunhard 20,1, Salzgitter 131,75, S. W. 101,5, H. W. 101,5, N. M. 131, Deutsche Maschinenf. 77, Ringier 77,5, Ver. Glanzst. 55, Oltmeyer 110, Rhein. Braunkohl 296, Oberloka 197,2, Canada 101, Baltimore 110,5, Packet 191,2, Nordl. Lloyd 113, Hamburg-Sta 213,1.

Hansa 211, Dt. Erdöl 138, B.R.W. 161, Bremer Bankver. 167,75, Darmstädter 203,5, Discanto 119,5, Mitteldresdner 211, Berliner 203,5, Deutsche Bank 203,5, Commerzbank 203,5, Reichsbank 193,5, Südde. 45, S. W. 161,5, Salzgitter 101,5, Diamond 15, Dt. Petroleum 75, Charl. Wasser 129,75, Baumbach 420, Berger 10,75, Posen 66,25-70,5, Revul 112,10-111,67, Kowno 41,60-41,64, P. A. 101,5, Met. u. Min. 47,10-47,17, Lat. 80,67-80,61.

Dividenden

Verensbank in Hamburg wieder 10 pCt.
W. u. v. C. 10 pCt.
W. u. v. C. 10 pCt.
Bremer Rolandmühle wieder 10 pCt.

Anteil festgesetzte Preise an den Produktbörse
Viktor Eberse 220-230
Rapp 200-210
Weizenkleie 300-311
Weizenmehl 215-221
Hafers 200-205
Weizen, märke 15,50
Weizen, märke 15,50
Gerste, Futter 18,00
Gerste, Futter 18,00
Gerste, Futter 18,00

Termin-Notierungen

Table with columns for 'Per Medio', 'Eink.-Kurs', and various dates like 2. Februar 1928, 15. Februar 1928, etc. Lists various financial instruments and their current and future prices.

Ämliche Kurse der Berliner Börse vom 2. Februar 1928

Main table of stock prices for various companies and sectors, including 'Fortlauf. Notierungen', 'Aktien', and 'Banken'. Lists company names and their corresponding market prices.

Continuation of stock prices from the main table, listing various companies and their market values.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest values such as 'Diskontsätze', 'Zinswerte', 'Anleihe', 'Hypoth.-Pfundbr.', 'Stadtschulden', 'Landesbank', and 'Komm.-Anleihe'. Includes interest rates and maturity dates.

Aktien

Table listing various stocks and their prices, categorized by sector like 'Banken', 'Industrie', 'Eisenbahn', and 'Komm.-Anleihe'. Includes company names and prices.

Banken

Table listing bank stocks and their prices, including various types of bank shares and their market values.

Konvert. Oblig.

Table listing convertible obligations and their prices, including interest rates and conversion terms.

Sachwerte

Table listing commodity prices and other asset values, including various types of goods and their market prices.

Verkehr

Table listing transportation and utility stocks, including prices for various companies in these sectors.

Landesbank

Table listing regional bank stocks and their prices, including various types of regional bank shares.

Komm.-Anleihe

Table listing municipal bonds and their prices, including interest rates and maturity dates.

Städt. Anleihe

Table listing municipal bonds and their prices, including interest rates and maturity dates.